

Bergrennen la Roche la Berra

Aus Erfahrung der letzten Jahre machten sich Huwiler's bereits am Freitag Morgen auf den Weg nach la Roche la Berra. nach einer schönen Fahrt erreichten wir gegen 11 Uhr das Dorf la Roche, und suchten das Fahrerlager. Bereits bei unserer Ankunft war bereits fast der ganze Platz belegt, und wir konnten gerade so noch den letzten Platz für die RCA-Leute reservieren.

Da Rico mit seinem Mazda MX5 vor den RCA'ler eintraf, und noch einen Platz suchte, entschloss ich mich ihn bei uns Unterschlupf zu gewähren ;-). Dank dieser Entscheidung durfte ich freundlicherweise mein BMW unter seinem Zelt parken, und von dem Schatten profitieren...was bei der Wettervorhersage ein Segen war. Ein grosses Danke hier nochmals an Rico, natürlich auch für die Benutzung der Harley ;-).

Als wir dann alles eingerichtet hatten, zog es mich bereits einige Male die Strecke rauf, und als Belohnung liessen Denise und ich uns im Dorf noch ein kühles Bier inkl. Sorbet ala Vodka schmecken.

Im Laufe des Nachmittags trafen dann auch die Evo's und Fam Böhler/Steiger ein. Schnell wurde abgeladen, Zelte aufgestellt und noch einige Male die Strecke angeschaut. Danach konnte friedlich der Abend genossen werden, und alle freuten sich auf den Beginn der Bergsaison.

1. Training

Das erste Training wurde von allen natürlich als Besichtigungsfahrt genutzt. Insbesondere der Elefant an Birgits Auto musste sich an das Tempo zuerst gewöhnen. Doch die Meinung über die Strecke war schnell gefällt.....SauGeil!

2. Training

Im zweiten Training wurde dann allerdings schon deutlich mehr Gas gegeben, trotzdem kamen alle heil oben an. Leider weiss ich die Trainingszeiten nicht mehr, allerdings tummelten sich die RCA-Fahrer erwartungsgemäss im hinteren Feld.....sind es doch eigentlich alles noch keine richtigen E1 Fahrzeuge ;-).

1. Rennlauf

Im 1. Rennlauf konnte sich Birgit eine 2.40er Zeit erfahren, und steckte sich sogleich ein Ziel für das Wochenende. Unter 2.38 wollte sie kommen bis am Sonntag. Böhli fuhr mit seinem Clio-Flugzeug eine 2.31er Zeit, und peilte etwas unter 2.27 an. Ich komplettierte das E1 bis 2lt Feld mit einer Zeit von 2.23.....und nahm mir fest vor, unter 2.20 an diesem Wochenende zu kommen. Diese Zeiten sind natürlich nicht mit der von Joe zu vergleichen, denn dieser fuhr mit zeitweisen 3 Zylindern bereits 2.10!!

2. Rennlauf

Im 2ten Rennlauf wollten dann nochmals alle angreifen. Allerdings machte sich die brutale Hitze bei Mensch und Maschine bemerkbar. Trotzdem konnte sich Birgit bereits auf 2.39 steigern, womit sie ihrem Ziel bereits sehr nahe kam. Böhli gab richtig Gas, und steigerte sich mal eben um 3.5sek auf eine tiefe 2.27...hatten wir alle unsere Ziele zu tief angesetzt? Ich konnte mich nur um 1sek steigern, und brachte trotz eines Schreckmomentes eine 2.22 ins Ziel.

damit war der erste Renntag bereits zu Ende, und wir genossen die Preisverteilung im Dorf mit Aperos und kleinen Snacks. Danach wurden im Fahrerlager noch etwas geplaudert, dämliche RollerJungs verjagt und um Mitternacht waren wohl alle bereits am schlaffen.

Tag2 Sonntag

Die Trainings

ähm....ja.....wir hatten unsere Trainings, konnten die Zeiten vom Vortag zumindest im zweiten Training wieder erreichen und freuten uns auf die Rennläufe 😊

1. Rennlauf

Bereits im 1. Rennlauf erreichte Birgit mit einer 2.34 eine Super Zeit, die ihr Ziel für dieses Wochenende endgültig als falsch angesetzt betrachten lässt. Böhli flog buchstäblich über die Strecke, und erreichte eine 2.24er Zeit...Ziel auch erreicht! Ich selber durfte eine 2.20.02 auf dem Blatt lesen, Sauerei, als einziger hatte ich mein Ziel noch nicht erreicht. Ich habe es dieses Jahr etwas mit den Hundertstel...Gell Böhli? Joe gab mit seiner 2.08 wieder mächtig Gas....wie kommt das nur heraus, wenn das Auto mal ohne Probleme läuft?

2. Rennlauf

Im alles entscheidende Rennlauf 2 wurde natürlich nochmals tüchtig angegriffen. Doch auch an so austrainierten Sportlern wie uns vom RCA gehen solche Tage mit 30°plus nicht spurlos vorüber. So konnte Birgit ihre Zeit vom 1. Rennlauf bestätigen, aber ganz knapp nicht mehr unterbieten. Ev. lag das auch an der Gelbphase, die herrschte, von Birgit jedoch etwas zu spät realisiert wurde. Jedoch Respekt für diese Leistung an ihrem ersten NAT-Bergrennen...hast du Toll gemacht! Böhli hatte ähnliche Probleme....er konnte seine Zeit nicht mehr toppen, blieb mit einer 2.25 jedoch nur knapp darüber. Joe hatte auch mit der Hitze zu kämpfen, und konnte sich leider nicht mehr steigern.

Und auch ich konnte mein Ziel von unter 2.20 nicht erreichen, musste sogar wegen eines Motorschadens einen Ausfall verbuchen....wenigstens durfte ich Birgit und Joe noch winken, als sie an mir vorbeirasteten 😊

Fazit:

- Fahrerlager am Berg sind Eng
- Der letzte der im Fahrerlager eintrifft, bestimmt wo die Einfahrt sein soll
- Birgit und Böhli sind definitiv E1 tauglich
- Die Flieger fliegen immer tiefer
- Mazda-Fahrer sind voll ok
- ICH will auch einen Roller!
- Elefanten erhöhen den Grip auf der Hinterachse
- Give 5 isch cool
- mit 6 Lüüt kriegt me de BMW uf de Hänger
- Streckepöschte söttet kei Auto abschleppe!!!!!!